



Dezentrale Energieerzeugung und –versorgung mit
vielen Akteuren braucht transparente und
verlässliche Rahmenbedingungen

Niedersächsische Energietage
30.09.2015 Goslar

Eckhard Fangmeier
Bioenergiedorf Jühnde eG

BIOENERGIEDORF JÜHNDE

10 Jahre dezentrale Energieerzeugung auf der Basis von Biomasse

- Beteiligung der Bevölkerung über die Genossenschaft mit 192 Mitglieder
- Stromerzeugung ca. 5 Mio kWh/a
- Wärmeversorgung 70% des Dorfes
- Reduktion ca. 60% CO₂ /a/Einwohner
- Wirtschaftsbetrieb mit ca. 1,3 Mio € Umsatz / a
- Pilotprojekt mit 35.000 Besuchern auch international



1. AKTUELLE SITUATION

- Halbzeit!
10 Jahre Betrieb liegen hinter uns
10 Jahre EEG vor uns
- Re-Investitionszyklus hat begonnen
- Repowering der Anlage notwendig
 - technisch
 - wirtschaftlich
- EEG 2014 nutzen
- Betrieb absichern

2. WIR SETZEN AUF NEUE ZIELE: BIOENERGIEDORF 2.0

- Flexibel, wärmegeführte Bioenergieanlage
- 100 % Wärme aus KWK
- Bedarfsorientierte Produktionsleistung
- Effizienz steigern
- Direktvermarktung mit Fahrplänen und Zusatzerlösen
- Wärmeversorgung nachhaltig sichern
- Betriebsrisiko senken

JÜHNDE - BIOENERGIEDORF 2.0

Flexibel wärmegeführt in die Zukunft!

Zusätzliche Blockheizkraftwerke



Ultraschall-Desintegrationsanlage



Zusätzliche Speicher



ORC-HT-KWK-Anlage



Zusätzliches Silo



THESEN

- Bei dezentralen Energieprojekten steigt die **Identifikation** mit der Energiewende
- Beteiligungsmöglichkeit schafft **Motivation** und **Engagement**
- Dezentralität vermeidet **Transportwege** und Risiken
- Dezentrale Vorhaben schaffen **Wertschöpfung** vor Ort
- **Stärkung der Gemeinschaft** durch Gemeinschaftsprojekte
- Gemeinschaftsprojekte brauchen aber verlässliche Rahmenbedingungen

ANREGUNGEN FÜR DIE GESTALTUNG DER ZUKUNFT

- Wir brauchen ein EEG das hocheffiziente KWK-Anlagen mit sinnvollen Wärmekonzepten voranbringt
- Wir brauchen die Förderung der regionalen Vermarktung von Strom und Wärme
- Wir brauchen flexible Energiekomponenten, die ihre Stärke in das Gesamtsystem einbringen
- Wir brauchen die Elektromobilität als Stromspeicher und als regionalen Verbraucher
- Heute anfangen (CO₂ reduzieren, Anteil EE erhöhen, Verschwendung vermeiden)

6. FAZIT

- Im System denken: **Dezentralität** fördern und Infrastrukturen behutsam entwickeln
- Einen **fairen Markt** ermöglichen und Rahmenbedingungen dafür schaffen
- Nicht nur an Strom, sondern auch an **Wärme und Mobilität** denken



Jühnde 2.0:
Gemeinsam flexibel in die Zukunft!

KONTAKTSEITE

- Bioenergiedorf Jühnde eG
www.bioenergiedorf.de



Eckhard.Fangmeier@bioenergiedorf.de

Mobil: +49 (0) 160-97713744